

Antikes Drama-Dimensionen des Göttlichen - ENTDECKEN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-6210.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Themenfeld: Fremde Welten/Mehrschichtiges Handeln_L2 (6Wo) - ENTDECKEN_(SC)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sophia Yiallouros (SY), Prof. Anton Rey (AR)
Anzahl Teilnehmende	3 - 8
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar/Workshop
Zielgruppen	L2 VSC
	Wahlmöglichkeit (CR2): L2 VRE / L2 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Die SpielerInnen setzen sich intensiv mit Inhalten/Figuren der antiken Tragödie und deren Götterwelt als unabwendbare Schicksalsmacht auseinander, und lernen die Dimensionen des Göttlichen Machtanspruches in der antiken Theaterliteratur (z. Bsp. " Alkestis" und "Die Bakchen" von Euripides; "Die Trachinierinnen" von Sophokles) und deren Gebote/Widerstand/ Auflehnung/Achtung durch Figur Mensch in unterschiedlichen Spielangeboten nutzbar zu machen.
Inhalte	Theoretische Einführung in den Kosmos "Antikes Drama", Figurenperspektivische Handlungen werden sowohl für Mensch-/Götterfiguren entschlüsselt und erarbeitet, mögliche Spielarten für konfliktorientiertes Partnerspiel untersucht und entwickelt. Der Spieler erlangt die Fähigkeit, antike Stücke und deren Material in Arbeitszusammenhängen kennenzulernen und deren besondere Herausforderung der Fallhöhe Mensch/Götter spielerisch zu nutzen.(z. Bsp. Alkestis/Herakles; (Die Trachinierinnen/ Herakles; Die Bakchen/Dionysos, ect.). Vertiefung der Bewusstseinsbildung von Körper, Gestus, Sprache/Stimme, Artifizielles Spiel, Experimentieren mit Künstlichkeit (nach Bedarf Maske als Darstellungsmittel nutzbar machen und deren sichtbare Verfremdung für spielerische Angebote trainieren). Der Spieler erweitert seine Kompetenzen und setzt sich zielgerichtet mit Material der Antike auseinander, Lesbarkeit und Ausdrucksmöglichkeiten werden üben verstärkt und finden in der thematischen Auseinandersetzung und der persönlichen eigenverantwortlichen Interpretation seiner Figur neue Darstellungsräume und Wirkungsfelder. Die Ästhetik des Dramatischen wird angewendet.
Bibliographie / Literatur	"Gott-Essen" von Jan Kott; "Mythos Herkules" + "Mythos Dionysos" in Reclam Anthologien
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum + Wo14/15: 1 Seminarraum 221 (Tische, Stühle, Beamer, Flipchart)
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:14-19) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo

Selbststudium_Wochentage gem. Stundenplan, jeweils 10.30-13.30h
Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden